



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Die Vorabiturklausuren, die in diesen Tagen geschrieben werden, machen den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 13 klar: Das Abitur steht vor der Tür! Jawohl, die Abiturprüfungen nahen und die Zeit zur Vorbereitung wird langsam knapp. Vieles will getan werden. Die Klausurvorbereitungen für die Vorabiklausuren wollen abgeschlossen werden, die letzten Punkte im Schulhalbjahr 13.2 wollen erwirtschaftet werden, gleichzeitig geben immer wieder Lehrerinnen und Lehrer den Tipp, doch jetzt schon mit dem Lernen fürs Abitur zu beginnen... .

Eine stressige Phase für viele Schülerinnen und Schüler, die die Abiturprüfungen ernst nehmen, ist angebrochen. Und es ist tatsächlich so, dass ein guter Zeitplan entscheidend für eine optimale Abiturvorbereitung sein kann. Wer erst in letzter Sekunde mit den Vorbereitungen beginnt, pokert hoch. Er kann gewinnen, aber eben auch verlieren und im Grunde genommen ist das Ziel Abitur für jeden einzelnen Schüler und für jede einzelne Schülerin ein persönlich wichtiges Ziel, die Eintrittskarte in eine Ausbildungsstelle oder in das Studium und auf jeden Fall der persönliche Abschluss der Schullaufbahn.

Ich wünsche den Abiturientinnen und Abiturienten genug Schwung für die Vorbereitungen, Ausdauer und Energie und natürlich Erfolg bei allen Klausuren und Prüfungen, die in der nächsten Zeit absolviert werden müssen. Es wäre schön, wenn alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 zum Abitur zugelassen würden und erfolgreich die Prüfungen meistern.

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

### **Schulleiter sind nie zufrieden...**

... und meckern immer nur herum. Dieser Gedanke kam mir heute nach einem Gespräch über Sauberkeit und Ordnung in unserer Schule und deshalb möchte ich hier an dieser Stelle ausdrücklich alle Schülerinnen und Schüler loben, die sich jeden Tag Mühe geben, ihre Klassen ordentlich zu verlassen, die ihren Müll in die Mülleimer werfen und denen es wichtig ist, sich in einer freundlichen Atmosphäre zu bewegen. Vielen Dank auch allen Kolleginnen und Kollegen, die ihre Klassen und Kurse immer wieder darauf ansprechen, die Räume korrekt und sauber zu hinterlassen. Wir alle sollten nicht nachlassen und uns immer wieder bemühen, unsere Schule so zu gestalten, dass wir uns wohlfühlen können. Das klappt nicht immer an jedem Tag gleich gut, aber wir arbeiten daran ...

### **Lehrerkonferenz**

Am Montag, den 28.03.2011, findet eine Lehrerkonferenz statt. An diesem Tag gilt der Kurzstundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

## Fortbildung zum Thema „Ganztag“ findet am Stoppenberg statt

Am kommenden Donnerstag, den 31.03.2011, findet ab 13:30 Uhr eine Fortbildung der Bezirksregierung zum Thema „Ganztag in der Mittelstufe“ in unserer Schule statt. Gemeinsam mit zwei anderen Ganztagschulen werden wir an Thementischen im Speisesaal unser Konzept zur Ganztagsgestaltung den Lehrerinnen und Lehrern aus Schulen, die jetzt erst in den Ganztag hineinwachsen, vorstellen. Vielen Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die an der Vorbereitung dieser Konferenz beteiligt sind. Der Unterricht findet an diesem Tag ganz normal statt, nur das Mittagessen wird in anderer Form organisiert, da die Veranstaltung im Bereich des Speisesaals stattfinden muss. Details zur Planung des Mittagessens finden sich im nächsten Abschnitt.

## Das Mittagessen am 31.03.2011: Veränderte Essensausgabe!!!

Durch die oben dargestellte Fortbildungsveranstaltung, die ab 13:30 Uhr in unserem Speisesaalbereich stattfindet, organisieren wir das Mittagessen am 31.03.2011 auf ungewohnte Art und Weise: Die Essensschichten finden zu den normalen Zeiten statt, es steht Pizza auf dem Speiseplan.

- Die Klassen 5a, b, c, 6a, b, c, d, 9a, b und c essen in der ersten Essensschicht an ihren normalen Plätzen im alten Speisesaalbereich.
- Die Klassen, die normalerweise in der ersten Essensschicht im neuen Teil des Speisesaals essen, bekommen ihre Pizza an Ausgabestellen in der Aula gereicht.
- Die zweite Essensschicht findet zur gewohnten Zeit statt, jedoch wird die Essensausgabe komplett in der Aula erfolgen.
- Die Salattheken bleiben an diesem Tag ausnahmsweise geschlossen.

Ich danke unseren Schülerinnen und Schülern, sowie den aufsichtführenden Kolleginnen und Kollegen schon heute für die Flexibilität und der Küche für das große Entgegenkommen, sich auf diese Art der Essensausgabe einzulassen. Ich glaube, dass trotz dieser außergewöhnlichen Regelung unsere Schülerinnen und Schüler angemessen versorgt werden und versichere an dieser Stelle, dass es sich um eine Maßnahme handelt, deren Wiederholung in absehbarer Zeit nicht vorgesehen ist.

## Projekttag am Schulzentrum: Teilnahme der Oberstufe

An den drei Projekttagen, die im April als gemeinsame Veranstaltung aller drei Schulen des Schulzentrums stattfinden, nimmt die Oberstufe wie folgt teil:

⇒ *Jahrgangsstufe 10 (EF):*

Sie nimmt genau wie die Jahrgangsstufen 10 der beiden Geschwisterschulen ganz normal an den Projekten teil. Die Schülerinnen und Schüler haben sich in ein Projekt eingewählt.

⇒ *Jahrgangsstufe 11:*

Die Schülerinnen und Schüler werden als Projektassistentinnen und Projektassistenten in einzelnen Projekten mitwirken bzw. am Tag der Präsentationen allgemeine Aufgaben übernehmen.

⇒ *Jahrgangsstufe 12:*

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 nehmen nicht an den Projekttagen teil. Die drei Tage gelten als Studientage und sollen der Anfertigung und Fertigstellung der Facharbeit dienen.

⇒ *Jahrgangsstufe 13:*

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 nehmen nicht an den Projekttagen teil. Die drei Tage gelten als Studientage und dienen der Abiturvorbereitung.

## Eltern gefährden Radfahrer!

Der Frühling zieht ein, ein leichter Hauch von Grün ist bei vielen Büschen und Bäumen wieder erkennbar, die Sonne gewinnt an Kraft und viele Schülerinnen und Schüler nutzen nach den langen Wintertagen das Fahrrad, um die Schule zu erreichen. Dort stoßen sie häufig auf gefährliche Verkehrssituationen:

Jeden Tag stehen morgens und nachmittags nach der 5. und 6. Stunde regelmäßig Eltern mit ihren PKWs auf dem Radweg und blockieren diesen. Die Ausweichmanöver, die dadurch notwendig werden, sind gefährlich, weil es beim Abholen auch immer wieder zum Öffnen der Türen kommt und Radfahrer übersehen werden.

**Liebe Eltern, es kann doch nicht wahr sein, dass Sie selber die Kinder anderer Familien gefährden, in dem Sie rücksichtslos und uneinsichtig Jahr für Jahr die Radwege zuparken, obwohl es freie Parkplätze in unmittelbarer Nachbarschaft gibt!**

**Muss denn erst ein Unfall passieren, damit diese Unsitte hier am Stoppenberg aufhört?**

Es gibt überhaupt keinen Grund für ein solches verkehrswidriges Verhalten. Die persönliche Bequemlichkeit wird über die Sicherheit von Kindern gestellt. Ich finde es schade, dass Polizei und Ordnungsamt aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten nicht regelmäßig zu den entsprechenden Zeiten den Mühlenbruch kontrollieren können, um das eine oder andere Strafmandat zu verteilen.

## **Hier der aktuelle Stoppenberger Kalender**

---

Wie immer finden Sie hier den aktualisierten Kalender.

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de  
www.gymnasium-am-stoppenberg.de

---